



Information der Gemeinde Oderwitz über die Entwicklung der Kindertagesstätten in Oderwitz

Sehr geehrte Oderwitzerinnen und Oderwitzer,

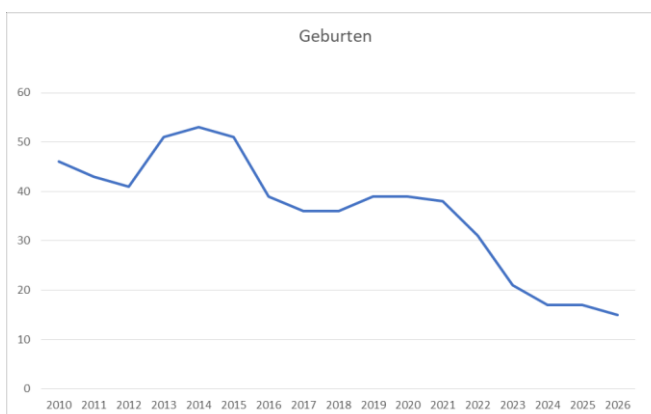
die künftige Betreuung der Oderwitzer Kinder in Kindertageseinrichtungen bewegt den Gemeinderat und die Verwaltung seit geraumer Zeit. Um weiterführende Entscheidungen, die aufgrund der bestehenden Vertragssituation noch im Jahr 2026 getroffen werden müssen zu erläutern, haben wir die wesentlichen Daten in diesem Informationsbrief für Sie zusammengefasst.

Seit ca. 1,5 Jahren beschäftigen sich Verwaltung und Gemeinderat mit den Folgen der zurückgehenden Kinderzahlen in Oderwitz. Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Oderwitz verringert sich voraussichtlich von derzeit 4.600 Einwohnern auf 3.750 Einwohner im Jahre 2045 (Quelle: 9. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes von 2026).

Grund dafür ist die demografische Entwicklung seit den 1990er Jahren, die seit ungefähr 2020 rückläufige Geburtenzahlen aufweist.

Mit den Folgen dieser Entwicklung für unsere kommunalen Einrichtungen sind wir jetzt konfrontiert – zuerst in den Kindertagesstätten (ff. „Kita“), später auch in den Schulen und im Hort.

Perspektivisch haben wir im Jahr 2028 noch ca. 120, im Jahr 2029 nur noch 100 Kinder im Krippen- und Kitabereich zu betreuen. Derzeit stehen in den Einrichtungen 205 Plätze zur Verfügung.



Die Finanzierung der Kindertagesstätten setzt sich zusammen aus Landes-, Eltern- und Gemeindeanteil:

	Land (derzeit ca.)	Eltern (Mindestgrenze)	Gemeinde (Rest)
Krippe	20 %	15 %	65 %
Kita/Kindergarten	40 %	15 %	45 %

Dabei muss sich der Elternanteil nach Sächsischem Kindertagesstättengesetz zwischen 15 % und 23 % der Kosten je Krippenplatz und zwischen 15 % und 30 % je Kindergartenplatz bewegen; die Gemeinde orientiert sich dabei regelmäßig an der unteren Grenze von 15 %.

Der Landesanteil bleibt relativ statisch. Bei rückläufiger Kinderzahl und gleichzeitig steigenden Fixkosten trägt somit vor allem die Gemeinde die finanziellen Folgen.

Die sinkenden Kinderzahlen verteilen die gleichbleibenden Fixkosten auf immer weniger Kinder – die Kosten pro Betreuungsplatz steigen dadurch deutlich. Die Betreuung von beispielsweise 90 Kindern kostet die Gemeinde bei der Weiterbetreuung von beiden Einrichtungen insgesamt ca. 100.000 € im Jahr mehr, als bei Betreuung von nur noch einer Kindertagesstätte. Zudem würden bei Erhaltung beider Einrichtungen die Elternbeiträge auf mindestens 310 € pro Krippenplatz und Monat steigen. Bei der Betreuung von einer Einrichtung könnte man hingegen den Krippenbeitrag bei 285 € monatlich halten.

Um diese Kosten in einem für alle Seiten erträglichen Rahmen und im landkreisweiten Durchschnitt zu halten, hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Betreuung nur noch einer Kindertagesstätte vorzubereiten.

Wir haben beide Einrichtungen anhand folgender, für beide Standorte gleichermaßen angelegter, Kriterien geprüft:

- **Kapazität:** Die Kita Märchenland verfügt mit 130 Plätzen über nahezu doppelt so viel Kapazität wie die Kita Knirpsenland mit 70 Plätzen und kann perspektivisch mehr Kinder des Ortes aufnehmen, ohne dass bauliche Maßnahmen erforderlich sind. Der künftige Bedarf ist gedeckt.
- **Krippenplatzangebot:** Mit 58 gegenüber 19 Krippenplätzen bietet die Kita Märchenland deutlich mehr Kapazität gerade in dem Betreuungsbereich, in dem die Gemeinde mit 65 % den größten Kostenanteil trägt – eine höhere Auslastung wirkt sich hier am stärksten kostendämpfend aus.
- **Baulicher Zustand, Ausstattungsgrad und Barrierefreiheit:** Die Kita Märchenland ist barrierefrei und bietet damit ohne bauliche Veränderungen die Voraussetzungen für jegliche integrative Betreuung, sowohl in den Räumen, wie auch in den Sanitärbereichen.

Auf dieser Basis ist die Entscheidung zugunsten der Kita Märchenland gefallen.

Mit dieser Entscheidung verfolgen wir folgende Ziele:

- Versorgungssicherheit
- Einhaltung von Betreuungsschlüsseln
- Gewährleistung familienfreundlicher Öffnungszeiten
- Geringstmögliche Kostenerhöhungen für die Familien

Wir bedauern als Gemeindeverwaltung Oderwitz außerordentlich, dass wir die bewährte und sehr gute Zusammenarbeit mit der Integrativen Kindertagesstätte „Knirpsenland“ und der Diakonie Löbau-Zittau gGmbH voraussichtlich zum **31.12.2027** beenden müssen. Die Kinderbetreuung war in den vergangenen Jahren immer qualitativ hochwertig und menschlich sehr einfühlsam – besonders hervorzuheben ist das Tschechisch-Projekt, mit dem die Kita Knirpsenland Kindern durch Besuche in der Partner-Kita in Jablonec einen spielerischen Zugang zur Nachbarsprache ermöglicht hat.

Die o.g. Zahlen lassen uns leider keine Ermessensspielräume, denn im Sinne künftiger Eltern wollen wir ein bezahlbares und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Oderwitz erhalten.

Wir haben sowohl im Gemeinderat als auch gegenüber der Kita Knirpsenland immer mit der größtmöglichen Ehrlichkeit und Transparenz gehandelt und wollen das auch weiterhin tun.

Der Entscheidung vorausgegangen ist ein intensiver Austausch mit beiden Einrichtungen und Trägern über mögliche Lösungen und Alternativen. Dieser Dialog wird auch im weiteren Verfahren fortgeführt.

Wir bitten alle Familien um Verständnis für diesen notwendigen Schritt, der uns ermöglicht, langfristig ein stabiles Angebot für ganz Oderwitz zu sichern.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.10.2026, zu der ich Sie schon jetzt herzlich ins Schützenhaus einlade, wird diese Thematik auf der Tagesordnung stehen.

Wir werden Sie über die Kanäle der Gemeinde Oderwitz über den weiteren Fortgang zeitnah informieren.

Sie können uns jederzeit gern bei weiterführenden Fragen kontaktieren.

Ihr Bürgermeister C. Stempel

Oderwitz, 15.09.2026

Kontakt: Gemeinde Oderwitz, Tel.: 035842 2230, Mail: gemeinde@oderwitz.de